Georg-August-Universität

Institut für Agrarökonomie Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik Prof. Dr. R. Marggraf

> Klausur zur Vorlesung "Volkswirtschaftslehre" am 04.04.2006 (2. Termin)

Hinweis:

Zu bearbeiten ist von jedem Aufgabenblock <u>entweder</u> die Variante **A**<u>oder</u> die Variante **B**. Werden von einem Aufgabenblock beide Varianten
bearbeitet, wird nur die Variante **A** gewertet.

Die Zahlen hinter den Aufgabenteilen geben die Höchstpunktzahl an, die Sie für deren Bearbeitung erreichen können.

Einige Aufgaben sind sinnvollerweise mit Hilfe einer Graphik zu beantworten. Eine solche Graphik muß jedoch auch erläutert werden.

Bitte beginnen Sie jede Aufgabe auf einem neuen Blatt und vergessen Sie nicht, auf Ihren Antwortbögen, auf denen Sie Vorder- und Rückseite beschreiben können, Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer einzutragen.

Die Bearbeitungszeit beträgt 60 Minuten.

Viel Erfolg!

Block I:

Aufgabe I A

Der Haushalt H verfügt in der Ausgangsperiode über ein Einkommen von 960 ε und kann damit die Güter x_1 und x_2 nachfragen. Der Preis für eine Einheit des Gutes x_1 beträgt 12ε ; der Preis für eine Einheit des Gutes x_2 beträgt 24ε .

- a) Ermitteln Sie die Budgetgerade des Haushaltes H und stellen Sie diese graphisch dar. (2 Pkt.)
- b) In der Folgeperiode sinkt das zur Verfügung stehende Einkommen des Haushaltes H auf 640 €. Eine Einheit des Gutes x_1 kostet nun 8 € und eine Einheit des Gutes x_2 kostet 16 €. Ermitteln Sie erneut die Budgetgerade des Haushaltes H und vergleichen Sie die neue Budgetgerade mit Ihrer Lösung aus Aufgabenteil a). (3 Pkt.)
- c) Bei der in Aufgabenteil b) betrachteten Situation konnte der Haushalt *H* mit seinem Einkommen 60 Einheiten von Gut x_1 und 10 Einheiten des Gutes x_2 kaufen. Ist der Haushalt *H* auch dann noch in der Lage dieses Güterbündel zu kaufen, wenn sein Einkommen weiterhin 640 € beträgt, der Preis von Gut x_2 jedoch um 25 % steigt und der Preis von Gut x_1 auf 5 € sinkt? Beantworten Sie die Frage unter Zuhilfenahme einer graphischen Darstellung. (3 Pkt.)
- d) Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Nutzenfunktion eines Haushalts und sowohl den Güterpreisen als auch dem Haushaltseinkommen? Begründen Sie ihre Antwort. (2 Pkt.)

Aufgabe I B

- a) Erläutern Sie die folgenden Begriffe: (5 Pkt.)
 - Nutzenfunktion
 - Kreuzpreiselastizität des Angebots
 - Einkommenselastizität der Nachfrage
 - Indifferenzkurve
 - Haushaltsoptimum
- b) Warum übersteigt bei gleichen Kostenstrukturen und Nachfragebedingungen der Preis im Monopol den Preis bei vollständiger Konkurrenz? Liegt die vom Monopolisten abgesetzte Menge über oder unter dem Konkurrenzwert? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pkt.)
- Diskutieren Sie kurz die Bedeutung rechtlicher Rahmenbedingungen für die Funktionsfähigkeit einer Marktwirtschaft. (2 Pkt.)

Block II:

Aufgabe II A

Auf einem Markt für Agrarprodukte stellt sich ein Gleichgewicht von $p = 5 \in \text{und}$ x = 500 Einheiten ein.

- a) Erläutern Sie, was man unter einem staatlich administriertem Mindest- bzw.
 Höchstpreis versteht. (2 Pkt.)
- b) Wie verändert sich die angebotene Menge, wenn administrativ ein Mindestpreis von 6 € festgelegt wird und die Preiselastizität des Angebots vom Betrag her gleich 2 ist? (3 Pkt.)
- c) Welche Nachfragelücke wird sich bei einem Höchstpreis von 4 € auf diesem Markt einstellen, wenn die Preiselastizität der Nachfrage vom Betrag her gleich 0,5 ist? (3 Pkt.)
- d) Ermitteln Sie den Verlust des Staates, wenn er eine Menge in Höhe dieser Lücke auf dem Weltmarkt zu einem Preis 6 € zukauft und auf dem heimischen Markt zu 4 € veräußert? (2 Pkt.)

Aufgabe II B

- a) Was ist eine Isoquante und warum verlaufen Isoquanten stets konvex zum Ursprung? (1 Pkt.)
- b) Erläutern Sie, was man unter der Grenzrate der Faktorsubstitution versteht? Muss die Grenzrate der Faktorsubstitution stets einen negativen Wert annehmen? Begründen Sie Ihre Antwort! (2 Pkt.)
- c) Erläutern Sie die Produktionsbox und was mit ihr dargestellt werden kann? Verdeutlichen Sie dies mit Hilfe einer graphischen Darstellung! (3 Pkt.)
- d) Was ist ein öffentliches Gut und wodurch unterscheidet sich dieses von einem privaten Gut? Geben Sie jeweils ein Beispiel! (2 Pkt.)
- e) Wodurch grenzen sich inferiore Güter von superioren Gütern ab? Verdeutlichen Sie dies jeweils anhand eines selbst gewählten Beispiels! (2 Pkt.)

Block III

Aufgabe III A

- a) Nennen Sie die 3 Arten von Steuern.
- b) Gegeben sei die Angebotsfunktion Xa= 35+2/3p und eine Nachfragefunktion Xn=60-p. Welche Auswirkung haben die einzelnen Steuern auf die Angebotsfunktion und auf den Preis und die Menge im Marktgleichgewicht? (7 Pkt.)

(3 Pkt.)

- B1) Ein Steuerbetrag von 2,5 Geldeinheiten pro Stück
- B2) Ein Steuerbetrag von 1/3 des Verkaufspreises
- B3) Ein Steuerbetrag von 30 % des Gewinns

Aufgabe III B

Gegeben sind 2 Länder, welche bei Autarkie folgende Angebots- und Nachfragefunktionen für das gleiche Gut aufweisen.

Land 1 Xn=35-3p

Xa=15+12p

Land 2 Xn=55-2,5p

Xa = 25 + 5p

Die beiden Länder treten nun in Handelsbeziehungen.

- a) Welches Land wird importieren, welches exportieren? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pkt.)
- b) Geben Sie die Angebots- bzw. Nachfragefunktion auf dem Weltmarkt an. (6 Pkt.)
- c) Welcher Weltmarktpreis stellt sich ein? (1 Pkt.)